

In der Serviceeinrichtung Facility Management, Abteilung Operatives Facility Management kommt es zur Besetzung einer Stelle für Personen mit einem Grad der Behinderung von mind. 50 % als:

Wartungsmitarbeiter*in

(Referenznummer 188)

Beschäftigungsausmaß: 20-25 Wochenstunden

Dauer des Dienstverhältnisses: ab 01.12.2026, befristet bis 31.05.2027

(mit Option auf unbefristete Verlängerung)

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: IIa

Bruttomonatsgehalt: (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind. (für 25 WStd.):

€ 1.550,60

(14 × jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

An der Universität für Bodenkultur Wien gehören Diversität, Inklusion und Chancengleichheit zum Selbstverständnis unserer Hochschulkultur. Die BOKU strebt aus diesem Grund eine Erhöhung des Anteils ihrer Mitarbeiter*innen mit Behinderungen an und fordert daher qualifizierte Menschen mit Behinderungen (mind. 50%) ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Diese Stellenausschreibung richtet sich an Personen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent und die dem begünstigten Personenkreis angehören.

Aufgaben

- Der Einsatz erfolgt am Universitätsstandort Muthgasse in den Gebäuden Nussdorfer Lände 11, Muthgasse 18, Muthgasse 11, Muthgasse 107 und Brigittenauer Sporn 3 - siehe dazu auch BOKU-Navi (<https://navi.boku.ac.at>)
- Es geht um die monatliche Spülung aller Wasserauslässe in den jeweiligen Gebäuden. Jeder Auslass muss monatlich (sofern vorhanden sowohl warm als auch kalt) für 2 Minuten gespült werden. Die Zeit wird mittels Stoppuhr gemessen und die Spülung in einem Protokoll (digital am Tablet) festgehalten. Für die Tätigkeit wird eine Liste mit jedem Raum und der Anzahl der Auslässe getrennt nach warm und kalt zur Verfügung gestellt. Die Tabelle enthält zusätzlich für Räume mit besonderer Gefährdung (z.B. Labore, Werkstätten, etc.) entsprechende Hinweise (z.B. Tragen einer Schutzbrille erforderlich, o.ä.), die einzuhalten sind.

- Die Stelle ist als Teilzeitstelle vorgesehen (20-25 Stunden). Die Erbringung der Arbeitszeit ist zwischen 8:00 und 16:00 Uhr möglich; die Verteilung der Stunden auf die einzelnen Wochentage kann in diesem Rahmen vereinbart werden.
- Anforderung an die körperliche Mobilität und Belastbarkeit: Körperliche Mobilität ist wegen der Dienste in verschiedenen Gebäuden notwendig; ggf. kann ein geeignetes Arbeitsmittel bereitgestellt werden. Die Wege zwischen den Gebäuden können Fußwege bis zu 15 Minuten sein. Die Aufgaben sind stehend und gehend zu bewältigen, ggf. ist auch Stiegen steigen erforderlich.
- Anforderung an das Hör- und Kommunikationsvermögen: Da die Aufgaben unter anderem in Räumen mit besonderer Gefährdung (Labor) durchgeführt werden müssen, ist ein gutes Kommunikationsvermögen notwendig um einerseits die Einweisung auf die Gefahren zu verstehen und andererseits die Anweisungen der Raumverantwortlichen im Gefahrenfall befolgen zu können. Hierzu wird es entsprechende Einschulungen (Unterweisungen) geben.
- Anforderungen an das Sehvermögen / Information zu technischen Hilfsmitteln: In Laboren besteht unter anderem die Gefahr, dass Gefäße mit potentiell gefährlichem Inhalt übersehen werden und dadurch Verletzungsgefahr besteht. Das Erkennen solcher Gefahrenquellen sollte gegeben sein. Ein selbstständiges orientieren im Raum erleichtert die Erfüllung der Aufgaben. Für die Dokumentation der Spülungen ist der Umgang mit Excel auf einem Tablet vorgesehen, die Bedienung einer Stoppuhr notwendig.

Erwünschte Qualifikationen

- Zumindest abgeschlossene Pflichtschule; eine Ausbildung oder Berufserfahrung in einem handwerklichen Beruf sind von Vorteil; aber keine Voraussetzung
- Selbstständigkeit in der Durchführung der Aufgaben
- Kommunikation mit den Raumverantwortlichen
- Grundlegende PC-Anwendungskenntnisse
- Handwerkliches Geschick
- Von Vorteil (nicht Bedingung): Erfahrung in Sanitärinstallationsarbeiten
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Soziale Kompetenz (Umgang mit Mitarbeitenden und Studierenden)
- Gepflegtes Auftreten
- Sprachkenntnisse: sehr gute Deutschkenntnisse (mind. C1), Englisch von Vorteil

Erscheinungstermin: 24.09.2026

Bewerbungsfrist: 24.10.2026

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Diese Stellenausschreibung richtet sich an Bewerber*innen mit Behinderung (mind. 50 %). Menschen mit Behinderung und entsprechenden Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung inkl.

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse (Ausbildungszeugnisse und sofern vorhanden Dienstzeugnisse)
- Nachweis des nötigen GdB von mind. 50% (Feststellbescheid vom Sozialministerium)
- Informationen zu Rahmenbedingungen / Unterstützungshilfen (sofern benötigt)

an das Personalmanagement, **Referenznummer 188**, der Universität für Bodenkultur, Peter-Jordan-Straße 70, 1190 Wien; E-Mail: recruiting@boku.ac.at. **Bitte Referenznummer unbedingt anführen!**

Die Bewerber*innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at